



## **B.A. Soziale Arbeit - Handreichung Praxissemester unter Bedingungen von Corona**

Stand 16.03.2020

Lieber Student\*in,

aktuelle Einschränkungen des öffentlichen Lebens - mindestens absehbar bis zum 20. April 2020 - verändern oder blockieren normale Abläufe im Alltag, sowie in Organisationen und Einrichtungen. Wie es dann weitergehen wird bleibt abzuwarten.

Wir treffen an der Kath. Hochschule Freiburg Entscheidungen nach tagesaktueller Situation, offiziellen Vorgaben und angemessen zur jeweiligen Sachlage. Es ist zunächst davon auszugehen, dass wir alle entsprechend der besonderen Situation einer Pandemie uns verhalten müssen, u.a. Gebot des social distancing. Das bedeutet auch viele Fragen lassen sich derzeit nicht abschließend bewerten und beantworten. Welche Regelungen zum Praxissemester und ggf. zum Nachholen möglich und notwendig sein werden lässt sich nur abschätzen. Die pandemische Situation ist einmalig und muss auch so bewertet werden.

### **Was können und sollten wir tun?**

Von dieser krisenhaften Entwicklung der ganzen Gesellschaft ist auch die Soziale Arbeit auf mehreren Ebenen betroffen. Soweit Träger und Praxisstellen in den ihnen möglichen Arbeits-Formen, u.a. mit Home-Office, Vorbereitungen, u.a. tätig sind, gehen wir davon aus, dass sie als Praktikant\*Innen dies ebenfalls tun und somit ein gültiger Praxiszeitraum zustande kommt. Das bedeutet als Praktikant\*In mit Bezug auf das Prinzip der Handlungsfeldorientierung nach dem Freiburger Modell (vgl. Kricheldorf/ Becker Schwab 2012) Ihr Handlungsfeld und Tätigkeiten an der Stelle mit den aktuellen Bedingungen zu beschreiben und zu analysieren. Weiterhin beinhaltet dies mögliche Tätigkeiten, u.a. im Home-Office, Online Kontakte u.a. Beratung, Vernetzung, konzeptionelle Arbeit, Erstellung von Materialien, Vorbereitungen für Projekte, Krisenmanagement, organisatorische Tätigkeiten. Ich bitte Sie in Absprache mit Ihrer Praxisanleitung die Zeit konstruktiv zu nutzen und mit einem Zeitplan, Themen und Art der Tätigkeiten zu dokumentieren. Zu Einzelfällen kann ich hier leider nicht Stellung nehmen.

Ich bitte Sie aus den genannten Gründen um Ihr Verständnis und um Besonnenheit im Handeln, um die außergewöhnliche Lage, die auch die Hochschule und Ihr Praktikum betrifft, möglichst gut miteinander zu bewältigen. Sie dürfen versichert sein, dass wir sehr um gangbare Wege und Lösungen für alle Studierenden bemüht sind. Bleiben Sie gesund!

Gez. Jürgen E. Schwab

(Studiengangsleiter B.A. Soziale Arbeit, Dekan)

P.S. Sollten sich im Einzelfall an Ihrer Praxisstelle besondere Hürden ergeben, die über das angedeutet Übliche hinausgehen und eine weitere Durchführung des Praxissemesters unmöglich erscheinen lassen, bitte ich Sie mit der **Praxisreferentin Frau Gans-Raschke** per E-mail den Kontakt zu suchen.